

V-Modell XT im Unternehmen "light" einführen?



VMEA-Tagung, 08.11.2018, Siegburg

*Wolfgang Kranz
BK Training
81739 München
Kosegartenpl. 9
Tel. +49 89 606003-01 Fax -02
mobil: +49 172 8488200
E-Mail: kranz.w@gmx.de*

Vorstellung & Inhalt

- Vorstellung & Inhalt
- Widerstände
- Fragen & Ideen
- Umsetzung
- Vorgehen & Fazit



Wolfgang Kranz
BK-Training
Mitautor V-Modell XT

Abgrenzung der 2 Fälle

1. V-Modell XT vom AG vorgegeben

- Anwendung verbindlich
- Ergebnisse müssen nach V-Modell XT erarbeitet werden (Projektmanagement, QS, Tailoring, Templates, etc.)

2. V-Modell XT wird mittels ORG-Modell* in einer Organisation als Entwicklungsprozess eingeführt

- die relevanten Prozesse der Organisation müssen in das V-Modell XT integriert werden
- aufwändiges Vorgehen

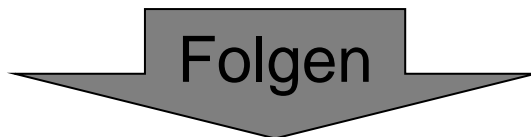
Gegenstand
meines
Vortrags

* Einführung und Pflege eines organisationspezifischen Vorgehensmodells

Typische Widerstände bei der Einführung V-Modell XT



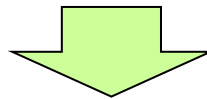
- **Weitverbreitete Meinungen über das V-Modell XT**
 - es ist nicht **nutzbringend**, **zu komplex**, **zu mächtig** und **zu aufwändig**
 - „V-Modell XT ist zu **abstrakt** und in meinem Projekt **nicht anwendbar**“
 - „Wenn wir diesen **Aufwand** treiben, wird das gesamte Projekt **teurer**“
- **Beobachtete Hindernisse bei der Einführung von V-Modell XT**
(das V-Modell XT wird in voller Schönheit vorgeschrieben, „BIG BANG“)
 - Für das Verständnis der vielfältigen Beschreibung ist die Zeit meist zu knapp
 - V-Modell XT kann nicht einfach durch Schulung vermittelt werden



- **Mangelnde Anwendung bzw. „tun als ob“**
- **Prozessverbesserung mit V-Modell XT scheitert**
- **Die Projekte überziehen weiter Zeit und Kosten**

Fragen und Ideen

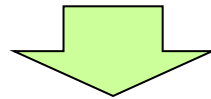
- **Wie können wir vorgehen, um die Projekte zu verbessern???**
 - Stufenweise Verbesserungen einführen, kein „Big Bang“
- **Wie begegnen wir den Widerständen???**
 - wir verbessern den Prozess in den Projekten Schritt für Schritt
 - Die einzelnen Schritte werden möglichst einfach gestaltet
 - Schritte können an die vorhandenen Praktiken angepasst werden



- **Die Abläufe in den Projekten ändern sich nicht auf einen Schlag**
- **Die kleinen Schritte sind für den einzelnen besser nachvollziehbar**
- **Die Verbesserung ist leichter messbar**

Fragen und Ideen

- **Was brauchen wir, um die Projekte zu verbessern??**
 - strukturiertes Vorgehen von Anfang an (Initialphase)
 - einheitliche Abläufe, um aus den Fehlern zu lernen
 - Erprobte Methodiken
- **Wie kann uns das V-Modell XT helfen???**
 - Das V-Modell XT enthält viele Prozesselemente, mit deren Hilfe Projekte hinsichtlich Zeit, Kosten und Qualität verbessert werden können.
 - V-Modell XT ist langjährig erprobt



„gute Vorgehensweise übernehmen“

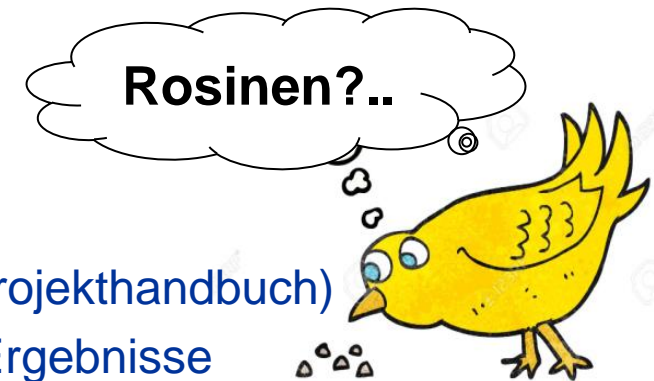
Idee: Die Rosinen rauspicken



Welches sind denn die Rosinen des V-Modell XT ???

„Rosinen des V-Modells“ (1)

- **Strukturierung in der Initialphase**
 - Anforderungen / Lastenheft präzisieren
 - Festlegungen von Kontrollmechanismen (Metriken)
 - Organisation des Projektmanagements festlegen (Projekthandbuch)
 - Planung der bei den Meilensteinen vorzulegenden Ergebnisse
- **Reviews der vorzulegenden Ergebnisse vor den Meilensteinen**
 - Qualitätsbewertung & Empfehlungen für die Freigabe der Ergebnisse
 - Frühzeitig Fehler finden
- **Meilensteine mit zugehörigen Ergebnissen**
 - Risikoanalyse anhand der Qualitätsbewertung
 - Dokumentierte Defizitanalyse & Freigabe
 - Entscheidung über Projektfortschritt anhand von Risikoanalysen



Meilensteine = Entscheidungspunkte

„Rosinen des V-Modells“ (2)

- **Regelung der Verantwortung für die Ergebnisse**
 - Rollen definieren
 - Verantwortungen und Mitwirkungen auf die Ergebnisse beziehen
- **Dokumentenvorlagen**
 - V-Modell-Vorlagen als Basis für nötige Dokumentation nehmen
 - Bewährte organisationsspezifische Vorlagen und Checklisten verwenden
- **Tailoring des E-Prozesses auf das Projekt**
 - Projekttypen definieren
 - Projektcharakteristiken definieren (VM: Merkmale, Anwendungsprofil)
 - Vorgehensstrategien festlegen (VM: Projektdurchführungsstrategie)



„Rosinen des V-Modells“ (3)

▪ Auftraggeberprojekt

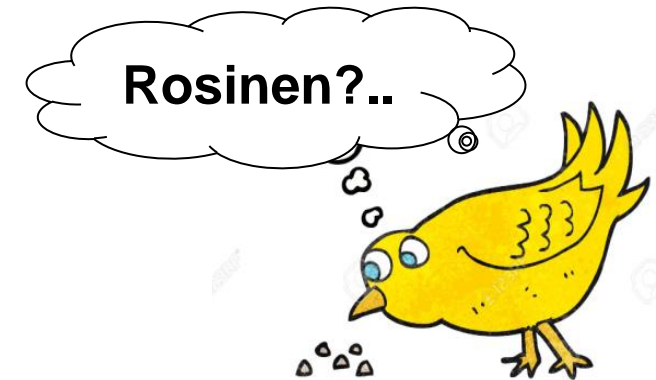
- Anforderungen präzisieren
- Erwartungen an den AN/UAN deutlich machen
- Schnittstellen definieren

▪ Unterauftragnehmer

- Instrumente für die Unterauftragnehmer-Steuerung klar machen
- Klare Vorgaben und Abnahmekriterien definieren

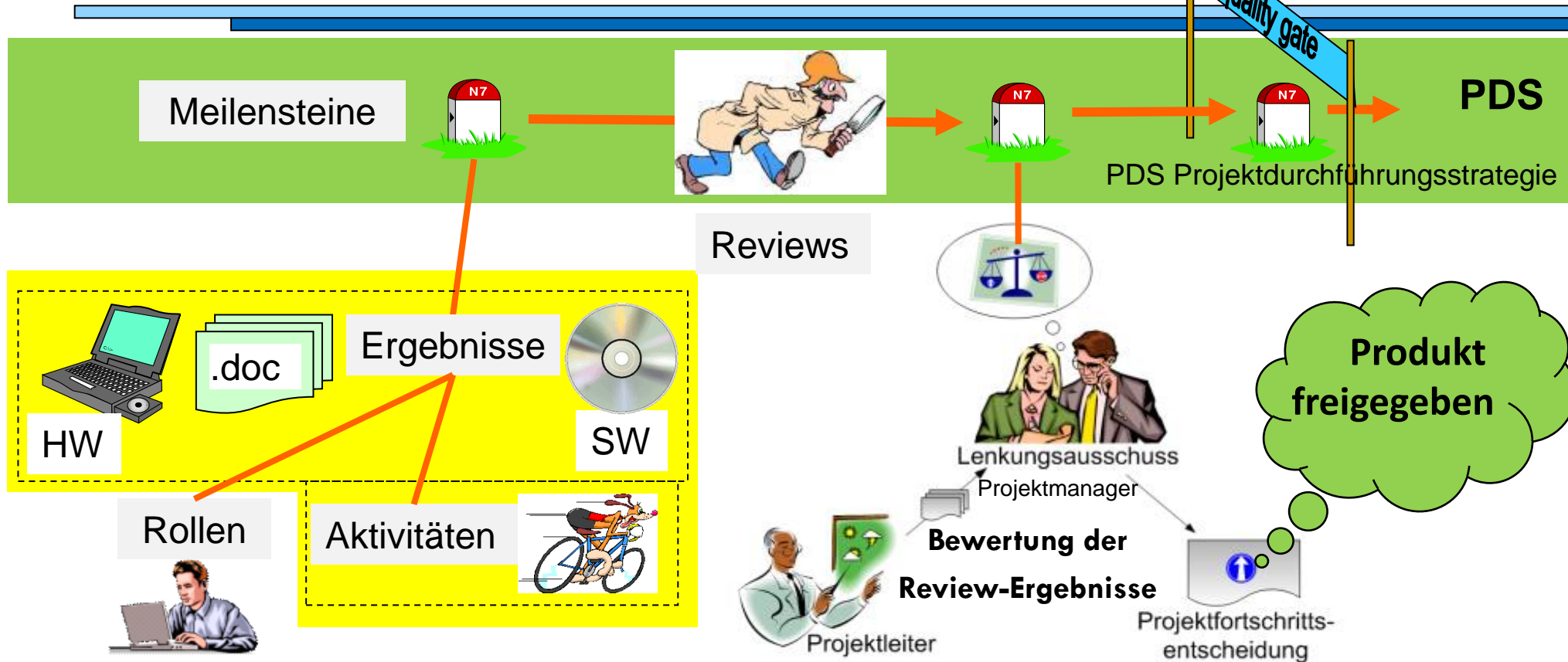
▪ Verlinkte, getailorte Beschreibung des E-Prozesses

- Übernommene Rosinen dokumentieren



Zusammenhang zwischen den Prozesselementen

(Quelle: V-Modell XT Schulung)



- Der Projektablauf orientiert sich an Meilensteinen und den zugeordneten Produkten
- Bei den Meilensteinen (Quality Gates) werden die Review-Ergebnisse bewertet
- Die Risikobewertung führt zur Projektfortschrittsentscheidung über das weitere Vorgehen

Vorgehen und Fazit

- **Analysen in der Organisation:**
 - Was läuft schon gut, wo muss man Verbesserungen einbringen?
 - Best practices der Organisation feststellen und einbringen
- **Analyse der Rosinen**
 - Priorisierung, was wird am dringendsten benötigt?
 - Die VM-Rosinen angepasst an den Verbesserungsbedarf verwenden
- **Rosinen in vorhandene Praktiken/Werkzeuge integrieren**
- **Wirkung beobachten**
- **Stufenweise einführen**

Fazit: Verbesserter Prozess auf Basis vorhandener Praktiken Zug um Zug einführbar

Vielen Dank
für die
Aufmerksamkeit



... Fragen 